

ghelt ynd lies yn bestaden zo der  
cerden. **S**ae dyt der koenyng hoer  
de. soe hies he yn vut sich brengen  
ynde he mache ghesont in gegen/  
wordicheit des konynnes ein ghich  
tighen mynschen dat dye preister  
der affgode. dye an geroiffen had/  
den **V**culapius ynd iupiter nyet  
moecht doen. yn daer mede befer  
de he veel volcks zo dem kersten ge  
louen. **I**nd dair ym vyf has der  
priester ynd der artzeder die dat de  
koenynghe gheseecht hadden. soe  
hies he yn offeren den goden. **I**n  
als he niet offeren wolde soe lies he  
yn vp hencken. ynd syn siden ber/  
nen mit vackelen. ynd als he on/  
gequetst bleue. so lies he bly smeltze  
in eynen kessel. ynd dede yn daer in  
setze. mer cristus leschede dat vuyt  
vyf ynde dat bly macht he als eyt  
warm wasser. **S**aer na dede he byn  
den eyt steyn an synen hals. in hies  
yn in dat wasser werpen. **M**er chri/  
stus offenbairde sich ym. ynd voijr  
de yn weder vp dat oener. **D**aer nae  
liess he yn werpen vnder veel wree/  
de beesten. **M**er die beeste worden so  
sanftmoudich als eyt lam in bleef  
ongeqweest va yn. **I**nd va dese mi  
rackel worden geloouendich dusent  
mynschen. **I**n zo dem lesten geboet  
der konynne dat men yn mit ermola  
us soelde onthoefden ind dat men  
sy daer nae solde verbernen. **I**n als  
sent pantaleon onthoest wart soe  
vloest melch vut bluet vyf synen  
halss



**W**olfgangus

der hillighe byschoff.  
was gheboeren vyf  
duytschlant. **I**nde al  
was he veracht in ver  
worpen van de lieff hauerē d werke  
nochtan begonde he in verdienste  
bouen zo gain den anderen. **W**at  
it is alsus wenn dye werke hast den  
hant god lieff. **D**ye hillighen myns  
chen syn hier als pylgrym in vrem  
de ghest. **I**nd dair ym wart petrus  
berispt. dat he begheerde evn taber/  
nackel zo maken vp de berch. **W**at  
die hillige minsche hant hie gheynē  
tabernackel. der welcher huys in lat  
schafft is in dem hemel. **D**ye hilli/  
gē mynsche dye gentslich dye werke  
achter. **I**den. die sternen alsus deser  
werke. dat yn alleyn behaghet ynd  
genoecht god zo leuen. **D**er ghene  
der achterleest syn erfuisse off syn be  
sitzynge. der verrijt vp! syn din/  
ghe. **M**er der ghene der achter leest  
sundlich ind schentlich sedē. der ver

**Die legende van sent  
Wolfgangus**

leuuet sich seluē. **S**it hait voldaem  
sent wolfgang. **T**zo dem eyrsten ley  
de he eyn loeuclich ynd kuyfch leuē  
vnder den canomckē. **M**er daer na  
woulde he eyn harder leuē aen sich  
nemen ynd quaem in swauen lant  
zo den persoene die eyn begheuen le  
uen hadden ynd dair woende he.  
**I**nd als he dair geleuet hadde eyn  
langhe tijt in allen doechden ynd  
in atre volkomenheyt des leuē. soe  
woldde he ouch niet alleyn sich seluē  
selich machē. mer ouch syn euen ker  
sten mynschen. yñ dair vm verliesse  
he dat kloister ynd dat moenichsche  
cleyt. ynd durch duydsch lant quac  
he in pānonien inde daer predichte  
he den kersten ghelouen. **M**er pili  
grinus byschoff van patanien der  
tues ym dat verbieden ynd rief ym  
zo sich. ynd ontfinck ym guedertier  
lich. ynd he bleeff etzliche daghe by  
ym vm des byschoffs bide. **M**er sic  
wolfgang ghedachte in sich seluen  
wair vm dat ym verbodē were dat  
heydesche volck zo **Christus** ghelou  
uen zo kyeren. **I**nd als he alsus by  
dem byschoff eyn tijt lanck was soe  
diende he god all heymelich ynd of  
fenbairlich. ynd studierde steerlich  
dye by litghe schrijft yñ daer durch  
proeffde ynde vndersoechte ynd der  
byschoff. ynd he vant dat der pyl /  
grym den he ontfāgē hadde gheyn  
wilt lātloesser en was. mer ein stāt  
astrich man van gueden vp recht  
ghen kersten ghelouen. **I**nde dair  
vm sprach he alsus zo etzlichen. **D**  
we selich weer dye kyrck. dye dē prie  
ster beuaelēn worde. **I**nde dair vm  
duncker mich seer nutzelich yñ oer  
berlich dat ich dem dyenre gods eys  
che die kyrck vā regenborck vp dat

der ghene der vā guedē willē is. **D**at  
he dat moeghe zo werck stellen als  
ym gegeuen is dye macht ynd ghe  
boerlicheit dit zo doen. yñ dat guet  
dat he willen hadde zo doen by de  
sen verharden herten der heyde. yñ  
dye dyenslicheit des heils dye genō  
den hait yr blyntheit. dat mach he  
by auenturen naemails volbrēn /  
ghen als he weijert burwen yñ ploij  
ghen den acker des heren. **I**nd dair  
wairē etzliche dye antwordē. **W**ye  
solde dat komen dat der arm yñ on  
bekant mynsch solde komen zo der  
eer eyns soelchen bisdom. **S**oe doch  
etzliche persoē van groisser geburt  
dit niet crijghen enmoechten. **D**ae  
sprach der byschoff. **D**ye godliche or  
del ynd der mynschen ordel stant in  
groisser vnderheit. **D**er vndersoe  
cher der herten hait vā begynne der  
werlt vyl vercoren dye versmaden  
dinghe ynd dye onedelen vp dat he  
verschmede dye starckē. **I**nde dair  
vm wilich seynde zo dē keyser dat  
he nymās an dat bysdo lais komen  
mit symone off heerlicheit dair in  
zo soechē. mer eynē oitmoidighe in  
geleerdē man. **I**n dae dese botschaft  
an den keyser komen was der geno  
eymt was otto der ander. soe stelde  
he al die āderē aff die daer nae arbei  
den. ynde neyghede syn gemoit. vp  
wolfgāgus. **I**nd als he boden nae  
ymgeseynt hadde yñ sy komē warē  
zo dē vurgenoipten bischoff soe vō  
den sy wolfgāg by ym. ynd he wol  
de dae weder zo synre lantsachffe  
wart reysen. ind wisse niet vā deser  
botschaft. **I**n als die botschaft des  
keyser aen yn quaem soe sprach he  
zo pelegrius dē bischof. **D**at is ein  
nuwe dinck dat d keyser bodē zo mir

sendet in dat kompt bi durch vwer  
 lieffde. Inde alsus gaff he daer 30  
 yne wilke durch ingheuynghe des  
 vurgenoempten byschoffs. Ind als  
 us stont he vp ynd reyde mit yn  
 in dat lant van beyeren. Inde als  
 he komet was in dye koenyngliche  
 stat. soe hant yn dye ganze clerck  
 schaft mit de gemeynē volck eyn  
 drechtich gekoren dat he yr byschoff  
 yn soldē ynde ontvinghen yn mit  
 groesser vroude ynd cerweerdicheit  
 In dese eer hadde he niet lghern in  
 der werlt van dem volck. ynde dair  
 vrn vlye he mit eynē vromen broe  
 der vyl o stat regensborch in gincē  
 in eyn wildernisse. Ind tae dat he  
 god dat he ym eyn stat goene wol  
 de. daer he eyn woenynghe moecht  
 machen ynd ym daer dyenen. Ind  
 alsus staende sach he syn hant vyle  
 ynd warp it. so werre als he mocht  
 ynd sprach 30 sich seluen. Wair icht  
 dat byt vnd dair sal min woenyng  
 ghe syn. Ind alsus ghincē he ynde  
 soecht dat byt. ynd vant id by eynē  
 groysen staenden wasser vp eynē  
 steyn. Sae begonde he 30 machen  
 eyn huysghyn vp den steyn in dien  
 de dair gode. ynd bi neuē dae huys  
 gyn macht he eyn capelghyn. daer  
 in he syn ynnicheyt hadde. Ind daer  
 nae vp eyn tijt quaem daer eyn je  
 gher der jaghede ynd he kant Sent  
wolfgang wail. want he hadde yn  
 ghesien 30 regensborch. Ind Sent  
wolfgang wart verneert inde grun  
 welde he solde dat offenbaren. als  
 ouch geschiede. Wāt dae der jegher  
 quac 30 regensborch so sechde he dat  
 offebairlich. Sae wart al dat volck  
 vroelich ynd sy seynde dair erlige

priester ind cersamerwelliche man  
 mit dem jegher. dat sy yn weder b. c  
 ghen solden. Ind dae sy 30 ym ko  
 men waren. so was he seer magher  
 worden van vasten ynd van wa  
 chen. ynde sy vielen vur syn voesse  
 ynd gruyzeden yn ynd namen yn  
 mit geweld ynde woirden yn van  
 dan. Ind als he den kyrchghyn den  
 rugghe kiede soe wende sich dat kir  
 chghyn vrn. yn wolde mit ym gain  
 Sae kiede he sich yntgheen dem  
 kyrchghyn ynde sprach. Ich gebiet  
 dyr by god dat du stijt staes. want  
 it is der wilt god dat dye mynschen  
 dye mich hier suechen werden. den  
 wilt he genaide doen. Ind sy voije  
 den yn 30 regensborch in sent Pe  
ters kyrch daer he bischeff gemachte  
 was. ynd dat volck onfinck yn mit  
 groysen vrouwen. Ind he begon  
 de 30 predighen ynd verwecke dye  
 hertzen der mynschen 30 penitēcie  
 Ind dae he lange tijt god gedient  
 hadde mit menigherhande guet  
 werck. 30 dem lesten soe wart he  
 franc an dem febres ynde als dye  
 francheit groys wart ynd dye vre  
 syns doets neechde so sprach he. He  
 re god erbarme dich ouer mich ar  
 men sunder. der nu sternen sall. In  
 als he dye woirt gheseecht hadde. so  
 starff he suesslich als off he geslais  
 sen hadde.

**Die legende van sent  
 Kunera.:**